


TSZ-News

TURNSPORT
ZENTRUM
DORNBIRN

8 Seiten
Gymnaestrada-
Special

Team-Turn
Staatsmeister-
titel nach fünf
Jahren wieder in
Dornbirn

Exklusiv
Interview mit
Gymnaestrada-
Organisator
Erwin Reis

Sponsor: 
Raiffeisenbank
Im Rheintal

Weihnachts-
turnen begeistert
1000 Zuschauer

www.tsz-dornbirn.at

1. April 2019



TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN



Turnen verbindet.

Diese zwei Bilder haben etwas gemeinsam.

Sie wären ohne meine Turngeschichte niemals entstanden.

Ich hätte keine Freundin aus Tschechien, die ich auf einem der unzähligen Trainingslager kennen lernen durfte und die mich im Ausland besuchen kommt. Und ich wäre auch nicht bei meinem Interviewtermin in Israel mit diesen zwei wunderbaren Menschen in Verbindung gekommen. Die Herzlichkeit, mit der ich empfangen wurde, verdanke ich zu einem großen Teil unserer gemeinsamen Leidenschaft, der Weltgymnaestrada. Die Weltgymnaestrada, ein Fest auf dem unzählige neue Freundschaften geknüpft werden. Durch das Turnen habe ich vor allem eins gelernt, dass eine gemeinsame Leidenschaft verbindet und man dadurch Freunde fürs Leben findet, ganz egal aus welchem Teil der Welt diese kommen. Im Endeffekt sind wir doch alle gleich.

Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß
beim Lesen der 23. Ausgabe der TSZ-News!

Geschätzte Freunde des Turnsports



Weltgymnaestrada und neues Turnsportzentrum

Das passt perfekt, ja genial zusammen: Mit der Weltgymnaestrada kommt die Vielfalt der Bewegung nach Dornbirn und drei Monate später öffnet die moderne Turnhalle in der neugebauten Messehalle 5 ihre Pforten für das Turnsportzentrum Dornbirn.

Das Turnsportzentrum Dornbirn ist überall mittendrin und live dabei: Bei der Eröffnungsfeier der Gymnaestrada mit 150 Turnerinnen und Turnern, mit sagenhaften 90 Teilnehmern bei den Aufführungen im Messequartier zum sehr passenden Thema „An ghöriga Jass“. Diese Darbietung ist auch bei den beiden Österreichabenden zu sehen. Sie werden uns ebenso in den Bann ziehen, wie die Betreuung von und Frühstücksausgabe an 900 Teilnehmer/innen aus vielen Ländern dieser Erde. Und wer abends Teil der guten Stimmung sein möchte, kommt zum Stand vom Turnsportzentrum Dornbirn am Dornbirner Marktplatz.

Ja, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Wir werden etwa 4000 Helferstunden leisten. Viele haben sich für Hilfsdienste gemeldet: Herzlichen Dank! So lebt ein Verein!

Die neue Messehalle 5 öffnet ihre Pforten rechtzeitig zur Gymnaestrada, denn darin werden Aufführungen stattfinden und sie ist auch Vorbereitungsbereich für die FIG-Gala, der Turn-Show der besten Turngruppen aus der ganzen Welt, federführend organisiert von Sigi Kernbeiß.

Unmittelbar nach der Gymnaestrada werden die Einbauten in der neuen Messehalle gemacht. Vertiefungen werden ausgebaut, Turngeräte montiert und Matten gelegt und erstmals wird die Herbstmesse in der neuen Halle stattfinden. Bei den Planungen sind die modernsten Erkenntnisse der Trainingslehre und der Trainingsorganisation eingeflossen. Dank der hervorragenden Kooperation aller beteiligten Kreise wie Land, Stadt, Messe, Nutzern und den Planungsbüros konnten die sportlichen Belange vollinhaltlich umgesetzt werden und so dürfen wir uns auf ein äußerst modern gestaltetes Zentrum für die Grundsportart Turnen hier in Dornbirn freuen.

So werden die Pforten der neuen Messehalle 5 nochmals geöffnet: Drei Monate nach der Gymnaestrada für das Turnsportzentrum Dornbirn, das dann eine moderne Trainingsstätte haben wird und zu einer sozialen Plattform für seine Mitglieder und deren Eltern werden wird.

Und so gilt es einen Termin schon jetzt vorzumerken: Offizielle Eröffnung der Messehalle 5 für den Badminton-Verband und das Turnsportzentrum Dornbirn durch Land, Stadt, Messe und dem Turnsportzentrum Dornbirn am 12. Oktober um 10.00.

Nun wünsche ich viel Spaß beim weiteren Lesen der TSZ-News.

Dem Turnsportzentrum Dornbirn wünsche ich, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist.

Gerd Kogler

Gerd Kogler

Obmann Turnsportzentrum Dornbirn

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

**Raiffeisenbank
Im Rheintal**



**ANGEL DIR JETZT
DEINE GOPRO
HERO 7 SILVER!***



HECHT GEIL!

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO
MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**



* Mehr Infos zum Gewinnspiel erhältst du in deiner Raiffeisenbank.
Ab 14 Jahren. Bei allen teilnehmenden Raiffeisenbanken. Solange der Vorrat reicht.

www.raibaclub.at

Messehalle 5 - work in progress

Der letzte Sommer war richtig heiß, der Herbst bis zum Tag, an dem das letzte Dachelement gesetzt wurde, hervorragend. Die Beton- und Dacharbeiten sind nicht nur ohne Unfall abgeschlossen worden, auch der Zeitplan wurde über Plan erfüllt. So konnte am 17. Jänner 2019 die Firstfeier in der neuen riesigen Halle mit vielen beteiligten Personen und Firmen über die Bühne gehen. Der Großteil der Arbeiten wird zur Gymnaestrada hin fertig. Unmittelbar danach beginnen der Ausbau der Grubensysteme und der Einbau der Spezialgeräte. Am 7. Oktober sollten wir dort einziehen – in die schöne Messehalle 5, die von Michelangelo Zaffignani ganz nach den Wünschen des Sportes ausgestaltet wurde. Sehr bemerkenswert ist, dass trotz der Vielzahl an beteiligten Per-

sonen und Institutionen aus Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn, Messe Dornbirn, dem Badmintonverband und dem Turnsportzentrum Dornbirn alle Planungsarbeiten in sehr kooperativer und konstruktiver Form erfolgt sind und weiterhin abgewickelt werden. Demgemäß dürfen wir uns freuen, dass die Grundsportart Turnen ein sehr modern gestaltetes Zentrum hier in Dornbirn haben wird. Aber nicht nur das:

Wie wir alle wissen, hat der Sport eine zutiefst soziale Komponente und so wird das Zentrum auch zu einer sozialen Plattform für die Sportlerinnen und Sportler sowie deren Eltern.

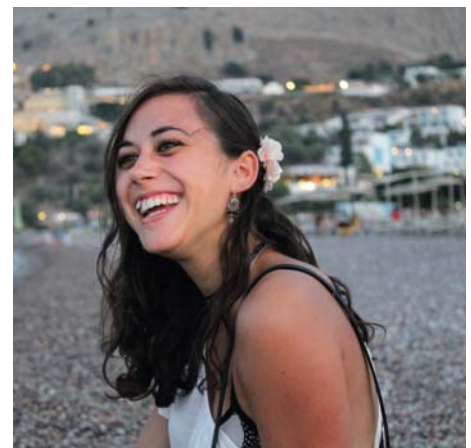
Ja und die offizielle große Eröffnungsfeier durch Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn, Messe und dem Turnsportzentrum Dornbirn ist am 12. Oktober um 10.00.



In Erinnerung an Jasmin Wurzer

Jasmin Wurzer, geboren am 2.5.1997, hatte ihre erste Turnstunde mit 6 Jahren. Sehr schnell wurde erkannt, dass Jasmin und ihre jüngere Schwester Yvonne Ausnahmetalente sind. Der Sprung in die Leistungsgruppe folgte. Trotz ihrem Talent blieb Jasmin immer sehr bescheiden, groß aufzuwarten war nicht ihre Art. Ihre Turnkolleginnen mochten sie besonders wegen ihres lustigen, ruhigen und hilfsbereiten Wesens. Trainerinnen und Trainer waren begeistert von ihrem gesunden Ehrgeiz und ihrem großen Talent. Sie ließ keine Reise zu Wettkämpfen oder anderen Turnveranstaltungen aus und war besonders wegen ihres Teamgeistes ein wichtiger Teil der Gruppe. Schulbedingt beendete sie mit 15 Jahren ihre Turnlaufbahn und steckte sich neue Ziele. Jasmin entwickelte sich zu einem lebensfrohen Menschen mit vielen Wünschen und Zielen. Nach fünf Jahren in der HTL-Dornbirn begann sie eine Lehre zur Kosmetikerin, die sie im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossen hätte.

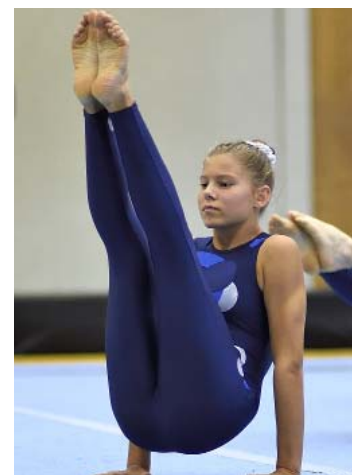
Durch einen tragischen Unfall starb Jasmin am 10. Februar 2019. Ihre Vereinskolleginnen und ihre Trainerinnen werden sie als wunderbaren Menschen in Erinnerung behalten.



Landesmeisterschaft Team-Turnen

Das Eliteteam des Turnsportzentrums Dornbirn holte sich bei den 18. Vorarlberger Landesmeisterschaften im Team-Turnen in Wolfurt mit einer überragenden Leistung den diesjährigen Landesmeistertitel.

Gänsehautfeeling bei der Bodenübung, rasante Tumblingreihen mit allen Anforderungen leiteten über zum krönenden Abschluss der Veranstaltung – die Trampolinsprünge des Eliteteams. Drei hervorragende Reihen mit sagenhaften 18 Doppelsaltos. Dem Publikum stockte genauso der Atem wie den beiden Trainerinnen **Isabella Kernbeiß** und **Dinah Nagel**. Turnerinnen und Trainerinnen lagen sich am Ende freudestrahlend in den Armen. Damit nicht genug – auch die Juniorinnen des Turnsportzentrums Dornbirn wuchsen über sich hinaus und siegten mit beinahe 2 Punkten Vorsprung. Die Turnerinnen brillierten neben dem Boden besonders an der Tumblingbahn und steigerten sich enorm am Trampolin mit etlichen Tsukaharas. Die Zukunft des EliteTeams ist auf weitere Jahre



der Jugend1 rundeten den erfolgreichen Wettkampftag ab. Beide Teams begeisterten in der zweiten Wettkampfrunde durch gute und saubere Technik. Die jüngsten Mädchen der Jugend 3-Stufe waren etwas vom Verletzungspech verfolgt, kleinere Blessuren verhinderten den Einsatz einiger Leistungsträger. So freuten sich die Turnerinnen auch über den 3. Platz und setzen sich ehrgeizige Ziele für die Staatsmeisterschaften.

gesichert. Knapp geschlagen geben mussten sich die Turnerinnen der Jugend 2-Stufe den Turnern der Turnerschaft Wolfurt. Höhere Schwierigkeiten an Tumbling und Trampolin gaben den Ausschlag, in der Ausführung der Elemente sind unsere Mädchen top. Siege in der Offenen Klasse und in

Kids Cup- ein voller Erfolg

Anstelle der heuer ausgefallenen Landesmeisterschaften veranstaltete die Sportgemeinschaft Götzis einen Kids-Cup für Turnerinnen ab der Wettkampfstufe U11.



Die Mädchen der U11-Stufe maßen sich mit starken Gegnern aus Rankweil, Götzis und Wolfurt und konnten ihre anwesenden Eltern mit neu erlernten Übungsteilen überraschen. **Paula Schertler** belegte als Beste den 5. Rang, ihre Vereinskolleginnen der Jahrgänge 2008 und 2009 platzierten sich knapp dahinter. Eine Woche nach den Team-Turn-Landesmeisterschaften ließen es sich die Mädchen der U13-Stufe sowie die Allgemeinen Juniorinnen nicht nehmen, diesen Einzelwettkampf zu bestreiten. Trotz einiger Ausfälle wegen des kurzfristigen Termines gingen Gold (**Malea Scheffknecht**) und Silber (**Greta Cibulka**) in der U13-Klasse an das Turnsportzentrum Dornbirn. Aber auch die Juniorinnen begeisterten wieder einmal durch ihren Teamgeist und ihr fröhliches Auftreten. **Enna März** durfte sich über den dritten Platz in dieser Stufe freuen, wobei die Entscheidung knapp ausfiel.

Für die Kaderturnerinnen war dieser Wettkampf eine gute Vorbereitung auf die Jugendstaatsmeisterschaften Anfang November. **Jaqueline Kostelac** ließ durch einen ausgezeichneten zweiten Platz aufhören. Neu im Team der TSZ-Kaderturnerinnen ist seit September

Javza Ochirsuk, die besonders am Boden und am Stufenbarren eine ausgezeichnete Leistung ablieferte. Ein langer Wettkampftag trotz eines kleinen Starterfeldes forderte Aktiven, Betreuer und Kampfrichter alles ab, die gezeigten Leistungen ließen sich dennoch sehen.



Europameisterschaft Team-Turnen

Die beiden Nationalteams Elite und Juniorinnen zeigten in den beiden Qualifikationswettkämpfen sehr schöne Leistungen und haben in ihren Schwierigkeiten und ihrer Ausführung überzeugt. Mit großem Einsatz und bemerkenswertem Teamgeist konnte das Elite-Team Platz 8 erringen, genauso die Juniorinnen. Im Team der Elite waren vom Turnsportzentrum Dornbirn mit dabei: **Cornelia Bucher, Leonie Hämmerle, Lisa Schabmann, Laura Schabmann und Hannah Schmid.** Bei den Juniorinnen waren es **Liliane Simma, Jana Feurle und SarahENZ.**



Isabella Kernbeiß als eine der Nationaltrainerin schreibt: „Super Wettkampf der Mädels - mit viel Teamgeist, Nervenstärke und Spaß am Team-Turnen konnten sie ihre Leistungen abrufen und allen zeigen, dass Österreich sich wieder entwickelt hat.“

Bianca Franzoi ist, als Mitglied des technischen UEG-Komitees, als Supervisor bei allen Bewerbungen am Boden im Einsatz.



Während sich die beiden Teams die spannenden Finali ansehen und die Stadt Lissabon nach den vielen intensiven Wochen der Vorbereitung inhalieren können, leitet **Andrea Kernbeiß** als Head Judge den Elitebewerb der Männer am Trampolin. Da braucht Sie bestimmt ein schnelles Auge, denn da geht es wirklich rasant ab: Dreifachsalto mit halber Schraube und vieles mehr.

Eine Surfeinheit am Strand darf natürlich auch nicht fehlen. Wie in der Turnhalle machen unsere Mädels auch hier eine tolle Figur.



L
e
o
n
i
e



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir auf unser erstes Gerät gewartet haben und die Nervosität in mir aufstieg.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Am meisten nervös war ich vor dem Minitramp, weil ich zum ersten Mal einen Doppelsalto sprang und mit meinem Anlauf Probleme hatte.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Das Schwierigste war alle Elemente hintereinander in einer Bodenübung zu turnen, das war eine Herausforderung.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Auf jeden Fall.

L
a
u
r
a



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Richtig realisiert habe ich es, als ich die Halle kam und die anderen Athleten gesehen habe.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Ich war an allen Geräten nervös, wegen der Sprünge, die ich turnen musste, aber vor allem wegen des Publikums, da die Halle so voll war, und ich noch nie vor so vielen Zuschauern geturnt habe.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Am schwierigsten war der Boden, da es sehr viele neue Elemente gab.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ja, denn ich liebe es, mich neuen Herausforderungen zu stellen.

L
i
s
a



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir das erste Probetraining in der Halle hatten.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Vor dem Boden, da wir ziemlich viele neue Elemente geturnt haben und es unser letztes Gerät war.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Die größte Schwierigkeit hatte ich am Boden bei Rondat-Strecksalto, da musste ich ziemlich Gas geben.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ich denke ja, da es einfach ein unglaubliches Erlebnis war. Obwohl ich vor jedem Gerät fast einen Nervenzusammenbruch hatte, war das Gefühl, vor so vielen Leuten zu turnen, einfach toll.

C
o
r
n
e
l
i
a



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir am Flughafen standen.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Am meisten nervös war ich vor dem Minitramp, da das Einturnen nicht so gut gelaufen ist.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Das war auf jeden Fall der V-Sit.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ja, da eine EM eine unglaubliche Erfahrung ist, und es gerade in Dänemark sicher eine super Woche wird.

H
a
n
n
a
h



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir bei der Halle waren.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Am meisten nervös war ich vor Tumbling, weil es das 1. Gerät war.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Es wäre Eingangssalto-Überschlag-Schraube gewesen, aber ich war Ersatzturnerin in dieser Runde.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ja, eine Reise nach Dänemark und die Chance bei einer EM zu starten, will ich mir nicht entgehen lassen.

S
a
r
a
h



...war als 1. Reserve mit dabei.

Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als ich im Flugzeug saß und merkte: Jetzt fliegen wir nach Portugal.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Ich war mega nervös. Ich hoffte, dass sich niemand verletzt, aber wir hatten Boden als Erstes und dann wusste ich, mein Team schafft das.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Wenn es sich mit der Schule ausgeht, lasse ich es mir nicht entgehen. Es wird sicher wieder ein tolles Erlebnis.

L
i
l
i
a
n
e



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir gemeinsam in die Halle gingen und andere Teams im Eingangsbereich sahen.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Ich war an allen Geräten ziemlich nervös, aber am meisten glaube ich am Boden, da ich viele neue Elemente turnen musste, bei denen ich am Anfang Schwierigkeiten hatte.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Der Doppelsalto am Trampolin, weil ich den davor noch nicht sehr oft im Wettkampf geturnt habe.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ja. Es war ein tolles Erlebnis mit einem guten Team. Diese Chance würde ich mir natürlich nicht entgehen lassen.

J
a
n
a



Zu welchem Zeitpunkt hast du realisiert: Ich bin bei der EM?

Als wir das Aufwärmen in der Aufwärmhalle hinter uns hatten und auf unser erstes Gerät warteten.

Vor welchem Gerät warst du am meisten nervös?

Vor Boden, denn es war unser erstes Gerät und ich wollte mein Bestes zeigen.

Was war das schwierigste Element, das du bei der EM geturnt hast?

Für mich war die 540° Drehung am Boden eine große Herausforderung. Im Wettkampf habe ich sie geschafft.

Wirst du in zwei Jahren wieder versuchen dich zu qualifizieren?

Ja, denn es ist eine tolle Erfahrung und man lernt viel dazu. Wir hatten sehr viel Spaß in unserem Team und dadurch, dass wir aus verschiedenen Vereinen kamen, lernten wir uns durch die EM besser kennen.

10.-11. November 2019

Österr. Jugendmeisterschaften

Die Österreichischen Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen fanden heuer erstmals im Herbst statt. Gleich 4 Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn qualifizierten sich für diesen Saisonhöhepunkt in Innsbruck. **Javzandolgor Ochirsukh** (Jg. 2005) - seit Herbst 2018 Mitglied in unserem Verein und auch im Vorarlberger Landeskader - ging in der höchsten Klasse Jugend 1 an den Start und bewies vor allem am Sprung und Balken ihr großes Talent. Mit dem 4. Platz in der Einzelwertung als zweitbeste Vorarlbergerin trug sie entscheidend zum heiß begehrten Mannschaftstitel in

dieser Klasse bei. Noch sehr jung, aber doch bereits seit langem Kadermitglied ist **Jaqueline Kostelac**. Das 12-jährige Talent sicherte sich in der Jugend 2-Klasse unter 22 österreichischen Topturnerinnen mit einem ausgeglichenen Wettkampf an allen 4 Geräten die Bronzemedaille. Zudem holte sie sich mit dem Vorarlberger Team souverän den Mannschaftstitel. Eine vollkommen neue Erfahrung machten unsere beiden jüngsten Teilnehmerinnen in der Jugend 3-Klasse – **Malea Scheffknecht** und **Elisa Monehar**. Aufgrund ihrer Wettkampfergebnisse bei den Landesmeisterschaften

wurden sie als Vereinsturnerinnen für diese Staatsmeisterschaft nachnominiert. Während Malea das Vorarlberger Team verstärkte, war Elisa als Einzeltturnerin am Start. Sichtlich nervös, aber von der Atmosphäre begeistert, gaben beide Mädchen ihr Bestes. Malea freute sich mit dem Jugend 3-Team über die erturnte Bronzemedaille und gemeinsam mit Elisa über eine gelungene Staatsmeisterschaftspremiere. Wir gratulieren unseren Mädchen zu den tollen Leistungen.



Elisa Monehar

War dies deine erste Teilnahme an einer ÖJM?

Ja! Es war ein richtig aufregendes Erlebnis. Ganz anders als meine bisherigen Wettkämpfe.

Was hat dir bei der ÖJM besonders gut gefallen?

Dass jeder einzeln vorgestellt wurde und ich das erste Mal eine Bodenübung mit Musik hatte.

Vor welchem Gerät warst du am meisten aufgeregt?

Vor dem Sprung, da er bei den Trainings nicht immer gut geglückt ist.

Bist du mit deinem Wettkampf zufrieden?

Ja eigentlich schon. Ich war sehr zufrieden mit meiner Leistung beim Stufenbarren, war ja auch mein erstes Mal. Ein bisschen enttäuscht war ich von meiner Bodenübung, da ich ab der Hälfte leider den Ablauf vergessen hatte.



Malea Scheffknecht

War dies deine erste Teilnahme an einer ÖJM?

Ja, ich habe das erste Mal bei einer österreichischen Jugendmeisterschaft teilgenommen. Es war total „cool“ und ich war sooooo stolz, dass ich dort mitmachen durfte!

Was hat dir bei der ÖJM besonders gut gefallen?

Dass wir auf einem Podest standen und es wurde jeder persönlich mit Namen vorgestellt!

Vor welchem Gerät warst du am meisten aufgeregt?

Boden!!! Wir haben innerhalb von vier Wochen eine komplett neue Übung mit Musik lernen müssen.

Und ich musste das erste Mal auf einer quadratischen Bodenmatte die Übung präsentieren.

Bist du mit deinem Wettkampf zufrieden?

Ja, ich bin eigentlich zufrieden, weil alles relativ gut gegangen ist, trotz kurzer Vorbereitungszeit.

Javzandolgor Ochirsukh



War dies deine erste Teilnahme an einer ÖJM?

Nein, ich habe bereits das dritte Mal an einer österreichischen Meisterschaft teilgenommen.

Was hat dir bei der ÖJM besonders gut gefallen?

Besonders gut gefallen hat mir die gesamte Organisation und die besondere Stimmung in der Halle. Der Wett-

kampf hat sehr viel Spaß gemacht.

Vor welchem Gerät warst du am meisten aufgeregt?

Am meisten aufgeregt war ich vor dem Schwebelanken. Sicher, weil es das erste Gerät war, und man bei kleinen Fehlern schon stürzen kann und dadurch viele Punkte verliert.

Bist du mit deinem Wettkampf zufrieden?

Ja, ich bin sehr zufrieden mit meinem Wettkampf, denn ich habe gut geturnt. Der Sprung ist mir am besten geglückt.

Jaqueline Kostelac



War dies deine erste Teilnahme an einer ÖJM?

Nach der ÖJM 2016 und 2017 war 2018 meine dritte Teilnahme an einer „kleinen“ Staatsi.

Was hat dir bei der ÖJM besonders gut gefallen?

Besonders gut gefallen hat mir, dass die Tiroler alle Teilnehmer, wie bei einer EM, auf dem Podium vorgestellt haben. Das war wirklich toll.

Vor welchem Gerät warst du am meisten aufgeregt?

Am meisten aufgeregt war ich wie immer vor dem Balken. Es ist immer schwierig, die Trainingsleistungen an diesem Gerät mit Nervosität abzurufen.

Bist du mit deinem Wettkampf zufrieden?

Ich bin mit meinem Wettkampf, trotz der zwei unnötigen Abgänge am Balken, ganz zufrieden. Die Doppelschraube am Boden bin ich gestanden und am Sprung der Yurchenko ist mir auch prima geglückt. Am Barren fehlten mir aufgrund meiner Größe noch etwas die Schwierigkeiten – aber ich arbeite daran. Das von mir anvisierte Ziel, den 3. Platz, habe ich wie im Vorjahr erreicht.

"Für Ihre Frau wollen Sie doch auch nur das Beste?"

Peter Jochum



JOCHUM

UHREN · SCHMUCK
EISENGASSE 2 • 6850 DORNBIRN
T + F 055 72 / 22 164

Bundesmeisterschaft Turn 10

14 Turnerinnen und 4 Turner, 2 Betreuerinnen, 1 Kampfrichterin und 1 aktive Schlachtenbummlerin nahmen am Freitagmittag die Reise in einem vollen Zug – zum Glück mit Reservierung – nach Innsbruck in Angriff. Von **Waltraud Monehar** perfekt organisiert, ging es gleich weiter nach Hall, wo wir unser Luxushotel bezogen und uns nach einem kurzen Spaziergang in der nahegelegenen Pizzeria stärkten. Ab ins Bett, denn gleich um 6 Uhr morgens hieß es aufstehen. Das ausgezeichnete Frühstück konnten so nur die älteren Turnerinnen genießen, denn für die jüngeren Burschen und die Mädchen startete der Tag mit einem schnellen Imbiss am Buffet und dann mit einer kurzen Busfahrt nach Wattens.



Um 7:45 einturnen und dann gleich am frühen Morgen einen Wettkampf turnen, dies forderte den Aktiven einiges ab. Trotzdem meisterten alle die Herausforderung ausgezeichnet und konnten anschließend die freie Zeit mit Jutta Mayrhofer genießen. Die erste Siegerehrung um die Mittagszeit brachte als beste Platzierung den ausgezeichneten 6. Rang von **Fabian Monehar**. Aber auch die weiteren Aktiven des Turnsportzentrums platzierten sich im guten Mittelfeld und zeigten an einzelnen Geräten mit Topleistungen auf. Die älteren Mädchen der Wettkampfklassen 13, 14 und 15 starteten gemeinsam in der dritten Wettkampfrunde. Bestens betreut von **Michaela Ottacher**

bewiesen die teamturnerfahrenen Mädchen Team- und Kampfgeist. Besonders am Sprung, Trampolin und Boden profitierten die Turnerinnen von ihrer guten Technik. Da das Turn10-Programm in Österreich von vielen Vereinen als einzige Kunstturnsparte genutzt wird und so viele Talente hier mitturnen, sind die Platzierungen unserer Mädchen im Mittelfeld umso höher einzuschätzen. Die schöne Erfahrung einer Bundesmeisterschaft und das lustige Beisammensein lassen solche Wettkämpfe unvergesslich bleiben. Zudem konnten alle Aktiven und Betreuer den Sonntag bereits mit Lernen oder Ausspannen zu Hause verbringen.



Dornbirn holt Staatsmeistertitel

Die 18. Staatsmeisterschaften im Team-Turnen gingen in Lustenau über die Bühne. Mit 6 Mannschaften, also 66 Turnerinnen, stellte das Turnsportzentrum Dornbirn die meisten Teams. Nach 4 Jahren Pause ist es den Eliteturnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn bei der Heimstaatsmeisterschaft gelungen, den begehrten Titel wieder in die Messestadt zu holen. Emotionen pur, Tränen bei Turnerinnen und Trainerinnen zeigten, wie hoch dieser Erfolg einzuschätzen ist. Jahrelanges, intensives Training bis zu vier Mal wöchentlich wurden schlussendlich belohnt. Die Turnerinnen der Eliteklasse – **Lisa-Maria Bitschi, Lorena Vetter, Leonie Hämmerle, Jana Kopf, Johanna**



Wachter, Cornelia Bucher, Lisa Schabmann, Laura Schabmann, Hannah Schmid und Valentina Anwänder – lieferten sich bis zum Schluss ein packendes Duell mit Klagenfurt. Eine höhere Tumblingnote und die überragende Bodenübung gaben den Ausschlag – mehr als 3 Punkte Vorsprung sind im Team-Turnen beachtlich. Genauso souverän agierten die Juniorinnen des TSZ und holten sich

den Sieg vor den Titelverteidigerinnen aus Höchst. Tumbling und Boden als herausragende Leistungen und eine knappe Entscheidung am Trampolin führten auch hier zu einem deutlichen Vorsprung. Juniorinnen und Eliteturnerinnen des TSZ lagen sich nach Bekanntwerden des Ergebnisses überglücklich in den Armen. Aber auch der Nachwuchs des Turnsportzentrums Dornbirn überzeugte mit tollen Leistungen. In der ersten Wettkampfrunde zeigten unsere jeweils 12 Mädchen der Jugend 3-Klasse und des Turn10, dass wir uns um die Zukunft im Team-Turnen nicht sorgen müssen. Das Publikum staunte über technisch einwandfreie Übungen an Trampolin und Tumbling. Besonders erwähnens-



wert ist, dass alle Mädchen an den einzelnen Geräten zum Einsatz kommen, was für ein 12-er Team erstaunlich ist. Die Turn10-Mädchen siegten mit einem denkbar knappen Vorsprung von 0,1 Punkten in der Offenen Klasse der jüngeren Jahrgänge, hätten aber auch die Gesamtwertung der Offenen Klasse für sich entschieden. Die Turnerinnen der Jugend 3-Klasse kämpften mit der starken Konkurrenz aus Wolfurt und Höchst. Unser Team erturnte sich schlussendlich die Bronzemedaille, wobei die Entscheidung an allen drei Geräten äußerst knapp ausfiel.



Starke Gegner hatten unsere Jugend 2-Mädchen mit dem Männerteam aus Wolfurt und dem Wolfurter Mädchenteam, bei dem auch einige EM-Starterinnen mit von der Partie waren. Umso erstaunlicher ist der ausgezeichnete 2. Platz ex aquo mit den Turnerinnen aus Wolfurt mit nicht einmal einem Punkt Rückstand. Durch eine Verletzung leicht geschwächt, mussten unsere älteren Turn10-Turnerinnen in der Jugend 1-Stufe die Reihen an Tumbling und Trampolin umstellen. Knapp hinter Wien und Ottnang holten sie sich die Bronzemedaille in dieser

Klasse. Bis spät in die Nacht feierten die jüngeren Turnerinnen mit Trainern und Eltern in der Pizzeria Da Nicola, während die Eliteturnerinnen ihre Goldmedaille auf einen Maturaball ausführten.





Jugend 3 - Team



Jugend 2 - Team

Unsre Teams



Jugend 1 - Team



Offene Klasse
Team



Juniorinnen-
Team



Elite-Team



G-STAR RAW

Alberto. Blauer. Brax. Calvin Klein. Cartoon. Champion. Cinque. Comma. Converse. Ellesse. Diesel. G-Star. Guess. Hilfiger. Joop. Lacoste. Levis. Pepe Jeans. Please Jeans. Replay. Scotch & Soda. Selected. Strellson. Superdry. Tigha. UGG u. v. m.

www.facona.com   Follow us ...

FAÇONA

Hörbranz Dornbirn Rankweil Burs

MINI
CLUBMAN AB
€ 189,-*
/MONAT

MIT € 0,-
ANZAHLUNG
& 4 JAHRE
SERVICE
INKLUSIVE.



#MINIPREIS

JETZT MIT TOP AUSSTATTUNG INKLUSIVE #NAVIGATION
#TEMPOMAT #SITZHEIZUNG #KLIMAAUTOMATIK
#EINPARKHILFE #RÜCKFAHRKAMERA

MINI.at/MINIPREIS

Unterberger Automobile

Stiglingen 75, 6850 Dornbirn

Tel.: 05572/23286-0, Fax 05572/23 2 86-6

info.dornbirn@unterberger.bmw.at

www.unterberger-dornbirn.mini.at



MINI Clubman: von 75 kW (102 PS) bis 141 kW (192 PS), Kraftstoffverbrauch von 4,1 l/100 km bis 6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen von 109 g/km bis 151 g/km.

* Gültig für alle MINI Clubman Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss vom 19.02.2019 bis 30.04.2019, Auslieferung bis 30.09.2019. Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, inklusive Service mit dem „MINI Paket Care“ für 4 Jahre oder max. 60.000 km, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert ab Erstzulassung. MINI Selectleasing für den MINI Clubman Cooper (100 kW/136 PS), Händleraktionspreis € 21.449,49, Anzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate, Leasingentgelt € 189,- mtl., 10.000 km p.a., Restwert € 12.971,13, Rechtsgeschäftsgebühr € 78,98, Bearbeitungsgebühr € 230,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, eff. Jahreszins 1,34%, Sollzins var. 0,90%, Gesamtbelastung € 22.352,11. Beträge inkl. NoVA u. MwSt.. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nur solange der Vorrat reicht.

Wir gratulieren...

...Brigitte und Thomas Thurnher zur Geburt ihres Sohnes Valentin. Am 22.9.2018 um 8:28 Uhr erblickte Valentin Thurnher im Krankenhaus Dornbirn das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wog Valentin 3722 g und war 54 cm groß.

Willkommene Unterstützung bekamen die jungen Eltern durch den frühmorgendlichen Hebammenwechsel, als plötzlich Lisa Fleps, eine ehemalige Team-Turnerin aus Lustenau das Zimmer betrat.

Das TSZ Dornbirn wünscht den jungen Eltern alles Gute und viele unvergessliche Momente mit ihrem kleinen Sonnenschein.



Brigitte und Thomas können ihr Glück kaum fassen:
„Die Freude ist nicht zu beschreiben.... Es ist ein Wunder.“

...**Waltraud Gmeiner, Martin Deisenroth, Lorenz Hörbuger, Birgit Schertler, Danique Blok und Enna März** zur bestandenen Übungsleiterausbildung.

In einer erfreulicherweise sehr praxisorientierten Ausbildung der Sportunion Vorarlberg haben sie an drei Wochenenden im Herbst weitere Grundlagen des Sportes erfahren und diese in vielen Spielen geübt, wie dies in einem modernen Training heute gemacht wird. Wir gratulieren sehr herzlich und wissen dieses Engagement im Dienst unserer Turnerinnen und Turner sowie unseres Vereins sehr zu schätzen.

Auch im Bereich des Kunstturnens haben sich zehn Trainerinnen das neue Kunstturnprogramm für Turnerinnen bei einem Praxis-Workshop in den Weihnachtsferien angeeignet.



Dabei gsi...

Österr. Jugendmeisterschaft



Rang 20 für Raphael Natter (Mitte)

Bei den diesjährigen österreichischen Jugendmeisterschaften war die Vorarlberger Turnerschaft mit zwei Teams in der Jugend 3 und Jugend 2-Klasse sowie vier Kürturnern am Start. Die Vorarlberger Kaderturner waren mit fünf von sechs möglichen Medaillen schlussendlich wieder einmal das erfolgreichste Bundesland. In der jüngsten Kadergruppe turnte erstmals auch TSZ-Turner **Raphael Natter** (2009) mit. Raphael belegte nach seiner schweren Verletzung vor Weihnachten den 20. Einzelrang, das Team um Raphael erkämpfte sich in der Nachwuchsklasse (Jugend 3) den ausgezeichneten 2. Platz in der Mannschaftswertung. Eine großartige Leistung, wenn man bedenkt, dass die Sieger aus Oberösterreich alle etwa 2 Jahre älter sind.

Stundenlauf Dornbirn



Es ist mittlerweile bereits Tradition, dass das Turnsportzentrum Dornbirn beim Stundenlauf Dornbirn mithilft. Zahlreiche Helferinnen und Helfer sind nicht nur bei der Nummernausgabe, sondern auch als Streckenposten oder als „Knipser“ im Einsatz. Beim Stundenlauf handelt sich um ein Lauf-Fest und nicht um einen Wettkampf. Dennoch ist der Ehrgeiz bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern groß. Die gute Stimmung, die freundlichen Helferinnen und Helfer und eine ausgezeichnete Bewirtung motivieren, möglichst viele Runden zu laufen, zu rennen oder zu gehen. Der Erlös kommt zur Gänze der Lebenshilfe Dornbirn zugute.

Jan Gajdos-Memorial in Brünn

Am 17. und 18. November wurde in Brünn/Tschechien das Jan Gajdos-Memorial ausgetragen. Mit dabei war unsere TSZ-Turnerin **Jaqueline Kostelac**. Mit ihrem Vorarlberger Team belegte sie den ausgezeichneten 8. Rang. Bei dem starken Teilnehmerfeld aus Tschechien, Polen, Slowenien, Holland, der Slowakei und Litauen ist das eine enorme Leistung.



Vereinsübergreifendes Trainingscamp

Die Turnerinnen der Allgemeinen Juniorinnen nahmen vom 15.2.-17.2. in Rankweil an einem vereinsübergreifenden Trainingscamp, geleitet von **Bianca Fanzo**, teil. Das ganze Wochenende wurde fleißig mit den Mädchen der anderen Vereine trainiert, als TSZ-Vereinstrainerin mit dabei war **Magdalena Dworzak**. Trotz des kurzen Trainingscamps blieb noch Zeit für eine kleine Olympiade und einen Abschlusstanz. Bestens versorgt wurden die Mädchen von den Turnermüttern aus Rankweil.



3 - Königs - Essen

Das Turnsportzentrum Dornbirn hat alle Trainer/innen, Helfer/innen und Kadermitglieder zum traditionellen Drei-Königs-Essen beim „Möcklebur“ eingeladen. Obmann Gerd Kogler wies in seiner Rede auf die große Bedeutung des Jahres 2019 hin. Mit der Gymnaestrada im Juli und der Inbetriebnahme der neuen Turnhalle im Oktober stehen zwei riesige Projekte an. Diese Herausforderungen werden mit dem außergewöhnlichen Engagement und dem enormen Einsatz der Trainer und Trainerinnen sowie der zahlreichen Helfer/innen sicher gut gemeistert werden. In einem filmischen Rückblick wurden die zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung gerufen. Lustige und nachdenkliche Ausschnitte des Turnjahres gaben Appetit auf das neue Turnjahr. Beim Essen, Trinken und Reden wurde der Ausblick auf das Jahr 2019 geschärft.



Generalversammlung



Der Friedrich-Wilhelm-Saal der Raiffeisenbank Im Rheintal war bei der 12. Generalversammlung des Turnsportzentrums Dornbirn bis auf den letzten Platz gefüllt. Turnerinnen und Turner bestaunten gemeinsam mit ihren Eltern und einigen Gästen das ganz besondere Ambiente über den Dächern Dornbirns. Sportstadtrat Julian Fässler hob in seiner Ansprache das außerordentlich rege Vereinsleben hervor. Er wies auch auf die überaus gelungene Messehalle 5 hin, die mit

der Eröffnung im Herbst zu einem Zentrum des Turnsports in Dornbirn aufsteigen wird. Neben dem Bericht des Obmannes Gerd Kogler und der Kassierin Angelika Bucher waren die alljährlich stattfindenden Ehrungen für sportliche Leistungen wichtige Programmpunkte. Zahlreiche Kaderturnerinnen und -turner sowie sechs erfolgreiche Team-Turn-Mannschaften freuten sich über schöne und nützliche Ehrengeschenke. Geehrt wurden **Javzandolgar Ochirsuck**, **Jacqueline Kostelac**, **Malea Scheffknecht** und **Raphael Natter** für ihre hervorragenden Leistungen bei Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen. Beeindruckend war das Bild der Team-Turn-Mannschaften, wie in der Fotogalerie ein-



drücklich zu sehen ist. Hervorzuheben ist der Staatsmeistertitel in der Elite-Klasse, der nach 4 Jahren wieder nach Dornbirn geholt werden konnte. In einem 25-minütigen Video konnten die Höhepunkte des vergangenen Jahres noch einmal erlebt und so die Freude auf die kommenden Wettkämpfe und Aufgaben geweckt werden, so dies überhaupt noch notwendig war. Nach dem offiziellen Teil gab es dann eine von **Christian Schedler** wie immer bestens vorbereitete Stärkung.



Turnerinnen der Offenen Klasse



Javzandolgar Ochirsuck, Jacqueline Kostelac, Raphael Natter und Malea Scheffknecht



Turnerinnen der Elite-Klasse



**Physiotherapie.
Sportphysiotherapie.
Dornbirn.**

skalsky.

www.physio-skalsky.at

Warum eigentlich Außenstelle Wien?

Lara und Isabel Sereny berichten:

Im Jahr 2013 startete nach einer längeren Pause erstmals wieder ein Wiener Team unter der Leitung der zwei ehemaligen, sehr erfolgreichen Dornbirner Team-Turnerinnen **Ursula Kogler** und **Alicia Viertmann**. Die beiden Studentinnen entschieden sich, neben ihrem Studium das Team-Turnen in Österreich auszubauen und gründeten ein neues Wiener Team. Neun junge Mädchen zwischen 10 und 11 Jahren lernten eine ihnen bis dahin noch ziemlich unbekannt Sportart kennen und lieben. Nach einigen Monaten war es dann soweit und wir traten unsere erste richtige Reise zusammen nach Kärnten an, wo die 13. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Team-Turnen stattfanden. Wir starteten in der Nachwuchsklasse gegen fünf weitere Teams und konnten an allen drei Geräten mit einfachen aber fehlerfreien Übungen überzeugen, für welche wir mit dem dritten Platz belohnt wurden. Danach ging es für uns weiter und im nächsten Jahr nahmen wir an unserem ersten internationalen Wettkampf in Tschechien teil. Trotz mangelnder Sprachkenntnisse meisterten wir auch diesen Wettkampf mit viel Spaß und Konzentration. Von da an nahmen wir an vielen verschiedenen Wettkämpfen teil, unter anderem auch Gran Canaria, wo wir neben dem Turnen auch einen kleinen Team-Urlaub genießen durften. Dennoch hieß und heißt unser häufigstes und liebstes Reiseziel bis heute Vorarlberg. Aber nicht nur für Wettkämpfe nehmen wir den langen



Weg so häufig auf uns, sondern auch für die Trainingslager, auf welchen wir zusammen mit den Turnerinnen und Turnern des Turnsportzentrum Dornbirns trainieren dürfen. Diese Trainingslager ermöglichen uns nicht nur, auf ausgezeichneten Geräten neue Elemente zu erlernen, sondern auch neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Freundschaften, die

aus Konkurrenten die größten und lautesten Fanclubs machten und den Zusammenhalt zwischen Wien und Vorarlberg noch mehr stärkten. Doch die bedeutendste Verbindung zum westlichsten Bundesland Österreichs stellt unser mittlerweile vergrößertes Trainerteam dar. Neben **Alicia Viertmann** und **Ursula Kogler** dürfen wir mittlerweile auch **Claudia Kogler, Carla Fink, Tamara Heinze, Lorenz Zweier, Johanna Strobl, Nina Schurian** und **Luna Bas** unsere Trainer/innen nennen. Ihre unterschiedlichen Trainingsmethoden und Erfahrungen bereichern unser Training und helfen uns, das Beste aus uns heraus zu bringen.





Rüscher baut für Generationen

Als verantwortungsbewusster Bauträger schaffen wir wertvollen Wohnraum und generieren für Sie das Maximum.

Wer bereits seit drei Jahrzehnten erfolgreich am Bau tätig ist verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Diesen setzen wir für Ihre Ideen ein. Unsere Projekte überzeugen durch Qualität, Wertbeständigkeit und Individualität. Unsere Partner sind verlässliche und kompetente Handwerker aus der Region.

Gerne informieren wir Sie über unsere aktuellen Bauprojekte.

Rüscher u. Söhne Bau GmbH & Co KG
Bauträger & Immobilienmakler
6800 Feldkirch · Egetenweg 46
Tel. +43 699 17361711

bau@ruescher.com www.ruescher.com

Versteckte Helfer

Das Turnsportzentrum Dornbirn hat sehr viele Helferinnen und Helfer, die meisten von Ihnen befinden sich im Hintergrund und stehen nur selten im Rampenlicht. Wir möchten die Gelegenheit in dieser Ausgabe der TSZ-News nutzen und all unseren Helferinnen und Helfer für Ihren unermüdlichen Einsatz danken. Im Besonderen wollen wir vier Personen hervorheben, die schon sehr viel für das Turnsportzentrum Dornbirn getan haben und dennoch immer noch unbekannt sind.

Reinhard Bilgeri



Wenn es darum geht, eine perfekt-zusammengeschnittene Musik für Auftritte oder Wettkämpfe zu bekommen, dann ist man bei Reini Bilgeri an der richtigen Adresse. Er arbeitet präzise und liefert bereits nach wenigen Stunden ein tolles Musikerlebnis.

Markus Laimer



Er ist der Mann mit vielen Talenten. Ist mal Not am Mann, springt er ein. Es gibt nichts, was er nicht kann. Sein größtes Talent verbirgt sich aber im Schneiden von Videos. Bei zahlreichen Reisen hat er schon unvergessliche Videos gedreht und zusammengeschnitten.

Stefan Schluge



Ein großes Dankeschön gilt Stefan Schluge, der uns für jeden Gerätetransport einen LKW zur Verfügung stellt. Abgeholt wird der LKW dann von seinem Kletterfreund und TSZ-Oldie Bernhard Kiker. Auch bei ihm möchten wir uns gerne bedanken.

Norbert Kolb



Unser TSZ-Programmierer hat bereits das zentrale Verwaltungsprogramm für das Turnsportzentrum Dornbirn entwickelt, mit dem u. a. die Daten der Mitglieder verwaltet werden, Meldelisten für die Wettkämpfe sowie der wöchentliche Trainingsplan erstellt werden u.v.m.

MOBILE
FUSSPFLEGE

Klassische
Massage
Lymphdrainage

Mathias Siegers 0676 7482201
Eisengasse 33 • 6850 Dornbirn



16th WORLD GYMNAESTRADA 2019

DORNBIERN
VORARLBERG
AUSTRIA

Infos

Eröffnungsfeier:

Sonntag, 7. Juli 2019
um 16:00 Uhr in der
Birkenwiese/Dornbirn

Die
FIG-Gala ist das abso-
lute Highlight der Weltgym-
naestrada.

Mittels
eines Gewinnspiels
wurde der Name des Maskottchens
ermittelt. Insgesamt 5.029 Teilnehmer/
innen aus 18 Nationen (der Hauptpreis ging
übrigens nach Brasilien) haben mitgestimmt,
wobei sich „Dorli“ mit nicht weniger als
1.925 Stimmen durchgesetzt hat.

3 000
Teilnehmer/innen
reisen aus der benachbarten
Schweiz an.

Großgruppenauftritte:

Montag, Dienstag und Don-
nerstag, 13:00-17:00 Uhr im
Casino Stadium in Bregenz

Die
erste Weltgym-
naestrada fand 1953
in Rotterdam/Nieder-
lande mit 5000 Aktiven
und 14 teilnehmenden
Nationen statt.

Schlussfeier:

Samstag, 13. Juli 2019
um 16:00 Uhr in der
Birkenwiese/Dornbirn

Bei
der Schlussfeier
wird die FIG-Fahne
feierlich dem nächsten
Gastgeberland der
Weltgymnaestrada
übergeben.

20 000
TeilnehmerInnen wer-
den bei der Eröffnungsfeier
erwartet.

Dornbirn Special:
Ein besonderer Abend mit
besonderen Auftritten der
Großgruppen.

Das World Team ist eine internationale Großgruppe, in der Sportler aus der ganzen Welt teilnehmen können. Das Schöne daran: Wer mitmachen will, kann mitmachen. Das Video der Choreographie ist auf der Gymnaestrada-Webseite www.wg2019.at zu finden. Bei der letzten Gymnaestrada in Helsinki waren 2000 Turnerinnen und Turner aktiv dabei, für die Gymnaestrada in Dornbirn sind bereits über 2500 Teilnehmer gemeldet.

Eine Teilnehmerin hat ihre Eindrücke wie folgt beschrieben: „**It fulfils my old gymnast's heart with pride that we are now doing truly international gymnastics. I would have never dared to even dream about that.**“

(Source: Prof. Dr. Angela Wichmann, *Participating in the World Gymnaestrada – An expression and experience of a supra-national community*, 2015)

Exklusiv Interview mit Erwin Reis

Erwin Reis ist Hauptorganisator der Weltgymnaestrada 2019 in Dornbirn, bereits 2007 waren er und sein Team für den großartigen Erfolg der in Dornbirn stattfindenden Weltgymnaestrada verantwortlich. Er ist mit Leib und Seele dabei und auf dem besten Weg, dieses Erlebnis auch dieses Jahr zu einem Unvergesslichen werden zu lassen. Wir haben ihn über seine Ziele und Erwartungen für die diesjährige Weltgymnaestrada befragt.

Hallo Erwin, Dornbirn wurde schon das zweite Mal als Austragungsort für die Weltgymnaestrada auserwählt. Was ist das für ein Gefühl, wenn man eine so klare Bestätigung von 2007 erhält?

Es ist schon einmalig, feststellen zu können, welchen Namen sich Dornbirn /Vorarlberg /Österreich in den letzten 20 Jahren in der Turnwelt erarbeitet hat. Bei der Vergabe der 16. Weltgymnaestrada in Helsinki an Dornbirn war die Aussage des Generalsekretärs des Weltturnverbandes Andre Geisbühler die Basis für die nochmalige Zusage: "Der wahre Geist der Gymnaestrada weht in Dornbirn".

Wie laufen die Vorbereitungen für die Gymnaestrada ?

Gibt es noch viel zu tun ?

Es gibt noch viel zu tun, es ist aber schon viel getan. Die großen Gewerke wie Unterbringung, Verkehr, Technik, Catering, Rettung und die Sportstätten sowie das Sportprogramm sind weitgehend fixiert, aber die Detailarbeit nimmt ständig zu und damit verbunden eine Vielzahl von Terminen. Aber mit meinem einmaligen Team und den hochmotivierten ehrenamtlichen Mitarbeitern sind wir auf gutem Wege unseren Ansprüchen aus dem Jahre 2007 gerecht zu werden.



Auf welchen Moment freust du dich besonders bei der diesjährigen Weltgymnaestrada ?

Es ist für mich unmöglich, das Ganze auf einen Moment zu fixieren. Aber neben dem Wiedersehen mit vielen Turnfreudinnen und Turnfreunden aus der ganzen Welt, die ich in den letzten Jahren kennenlernen durfte, ist sicherlich die Eröffnung der absolute Startschuss für eine Woche „Paradies in Vorarlberg“.

Dein Ziel dieser Gymnaestrada ist einen Rekord an teilnehmenden Nationen zu erreichen. Hatten deine großartigen Bemühungen Erfolg ?

Das Ergebnis entspricht meinen Erwartungen. Wir werden einen neuen Rekord mit über 60 teilnehmenden Nationen an einer Weltgymnaestrada erreichen, den bis zur Weltgymnaestrada 2019 Lausanne mit 55 Na-

tionen hält. Aus allen Kontinenten sind neue Länder vertreten wie aus Afrika Mozambique, Malawi, Tansania, Kenia und Benin, aus Südamerika Paraguay und Uruguay, aus Ozeanien Fiji und Tonga, aus Asien Sri Lanka, Nepal, Iran und Armenien, aus Europa Malta, Bulgarien und Polen. Derzeit sind wir, obwohl wir schon unser ausgegebenes Ziel mit 60 Nationen erreicht haben, noch in Erwartung einiger zusätzlicher Meldungen.

Wie kommt es, dass du dich so sehr für das Turngeschehen einsetzt?

Hast du früher selbst geturnt?

Sport ist und war neben der Familie der wichtigste Part in meinem Leben. Ich habe mich schon seit Schulzeiten sowohl aktiv als auch im organisatorischen Bereich für Sport in all seiner Vielfalt engagiert. Lange Zeit war Fußball die absolute Sportart Nummer eins und mit dem Training für die Sportaufnahmeprüfung an der Universität Innsbruck kam ich erstmals in engeren Kontakt mit dem Turnsport. Als absolute Grundsportart hatte das Turnen einen hohen Stellenwert für mich als Sportlehrer. Es ist mir eine besondere Ehre, seit mehr als 20 Jahren durch verschiedene internationale Turnsportveranstaltungen mit dem Highlight Weltgymnaestrada große Impulse im Turngeschehen, besonders erfreulich die Gründung des Turnsportzentrums Dornbirn im Jahre 2007, setzen zu können.

Vielen Dank für das Interview.

come together.
show your colours!



Ich war bereits drei Mal bei einer Gymnaestrada mit dabei. Es ist sehr cool. Ich weiß zwar nicht wann und wo dieses „Ritual“ eingeführt worden ist, aber gegen Ende der Woche geht's rund. Man kommt ins Gespräch, zum Beispiel mit einer hübschen jungen Frau und sie meint dann, ob sie vielleicht die schöne Jacke gegen den Rucksack tauschen könnte. Da kann man natürlich nicht nein sagen. Und so nimmt es den Lauf. Weitertauschen ist natürlich auch möglich. Es gibt keine Regeln. T-Shirt gegen Hose, Kappe gegen Pullover, alles ist möglich. Am letzten Tag ist alles kunterbunt durchmischt. Das ist voll super. Ich kann es kaum erwarten, bis es endlich losgeht!

Bernhard Kiker



Die Auftritte bei einer Gymnaestrada bleiben unvergesslich. Die Hallen sind oft bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum reicht von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bis hin zu Zusehern, die zum ersten Mal den Turnsport verfolgen. Die Besonderheit einer Gymnaestrada ist, dass es sich um keinen Wettkampf handelt und sich verschiedene Gruppen aus der ganzen Welt miteinander über gelungene Auftritte freuen können. Der Applaus danach ist eine tolle Belohnung für das wochenlange Training.

Veronika Dünser



Ich bin Lehrerin in der Volksschule Markt. Eines Tages hat man uns erzählt, dass in Dornbirn eine Gymnaestrada stattfindet, dass da Menschen aus der ganzen Welt kommen und einige davon eine Woche lang in unserer Schule übernachten werden. Unserer Schule wurde SÜDAFRIKA zugewiesen. Sehr neugierig gemacht, was da in unserer Stadt abläuft, habe ich mich bereit erklärt, Betreuungs- bzw. Nachtdienste in unserer Schule zu übernehmen. Sie zeigten uns, wie man im Stehen einen Salto macht und haben uns Hosen und T-shirts in den südafrikanischen Farben geschenkt. Diese Fröhlichkeit, Buntheit und Herzlichkeit der Turnerinnen und Turner war unglaublich beeindruckend. Es war irgendwie ansteckend. Ich hatte das Gefühl, dass die Welt näher zusammengerückt ist.

Es war für mich eine wunderbare Erfahrung!

Angelika Rein



Bei der FIG Gala als Volunteer zu helfen, war schon etwas Besonderes, weil man hier mit den besten Gruppen aus aller Welt zusammenarbeiten durfte. Jeden Vormittag trainierten die Teilnehmer aus Südafrika, Japan, Amerika oder Europa, um ihren Auftritt perfekt zu machen und ich konnte dabei zusehen und mithelfen. Dadurch, dass man sich jeden Tag sieht, bekommt man auch die Gelegenheit mit manchen ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Ich erinnere mich noch gut, wie ich mit einigen Japanern gesprochen habe, da sie beim Eingang, dem ich zugeteilt war, auf ihren Auftritt gewartet haben.

Isabella Kernbeiß

VOLUNTEERS GESUCHT

Willst du Teil dieses unvergesslichen Ereignisses sein, dann melde dich unter office@tsz-dornbirn.at



Bei der Weltgymnaestrada 2003 in Lissabon wurde ich vom Gymnaestrada-Virus infiziert. Durch die dort erfahrene Herzlichkeit und das friedliche Miteinander tausender Turnfreunde wollte ich bei „unserer“ Gymnaestrada 2007 in Dornbirn unbedingt freiwillig mithelfen. War es damals noch die Hauptverantwortung für das Gymnaestrada-Frühstück, so darf ich 2019 als Unterstützung und „alter Hase“ meine Erfahrungen sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Umsetzung einbringen. Etwa 900 Turnerinnen und Turner aus vielen verschiedenen Nationen werden wir diesen Sommer mit einem leckeren Frühstück verwöhnen. Auch wenn ich mich wieder an die Tagwache um 4 Uhr Früh gewöhnen muss, freue ich mich jetzt schon darauf, als Volunteer mitten im Geschehen zu sein. Die Dankbarkeit und gute Stimmung aller Aktiven als Belohnung sind kaum zu toppen.

Elfriede Fa



Wir werden den TSZ Weinstand direkt vor den Säulen der Stadtkirche aufbauen. Während der ganzen Gymnaestrada (außer Mittwoch) gibt es dort ab 18:00 Uhr neben feinem Wein aus Österreich natürlich auch anderes gut Gekühltes zum Trinken. Für den kleinen oder größeren Hunger gibt es bei uns oder ganz in der Nähe einige passende Köstlichkeiten. Der Marktplatz wird in dieser Woche so bunt erstrahlen, wie wahrscheinlich in den nächsten Jahren nie mehr.

Dafür garantiert das Ambiente der Gymnaestrada,
mit all den Teilnehmerinnen und Teilnehmern,
die ich nun schon zum vierten Mal live miterleben darf.

Christian Schedler



Die Eröffnungsfeier bei der Gymnaestrada ist ein ganz besonderes Erlebnis. Alle teilnehmenden Nationen treffen an diesem Tag zusammen und feiern den Beginn eines unvergesslichen Ereignisses. Für eine Woche herrscht Ausnahmezustand. Jung und Alt präsentieren, die lang erprobten Choreografien und genießen die Internationale Gemeinschaft. Ich selbst habe 2007 bei der Eröffnungsfeier mitgemacht. Damals wurden bei der Eröffnungsfeier die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft präsentiert. Gemeinsam mit meinen Team-Turn-Kolleginnen des Sportgymnasiums Dornbirn war ich in der Feuergruppe vertreten. Bei leichtem Regen lieferten wir dem begeisterten Publikum eine tolle Show auf der Tumblingbahn.

Dinah Nagel



Nach einer erlebnisreichen Gymnaestradowoche freue ich mich immer auf die Abschlussfeier. Das Tolle einer Gymnaestrada ist, dass man zu Beginn jede Nation an der Delegationsbekleidung erkennt. Doch bei der Abschlussfeier stellt man fest, dass ein „Schweizer“ plötzlich portugiesisch, ein „Schwede“ chinesisch oder ein „Kanadier“ den Vorarlberger Dialekt beherrscht. Und nicht nur der beliebte Kleidertausch, auch die Abschlussfeier selbst ist beeindruckend. Ich schaue sie mir meist mit einem lächelnden und einem weinenden Auge an, da ich feststellen muss, dass dieses unglaubliche Ereignis, erst wieder in vier Jahren stattfindet. Bis zur nächsten Gymnaestrada werden die neu gewonnenen Freunde über Facebook, Instagram oder andere Medien gepflegt. Und manch einer lädt sogar zu sich in sein Land ein. (Siehe TSZ-News Ausgabe 12 - Südafrikareise)

Magdalena Dworzak

VOLUNTEERS GESUCHT

Willst du Teil dieses unvergesslichen Ereignisses sein, dann melde dich unter office@tsz-dornbirn.at

Hörbar meets Gymnaestrada



Unter diesem Titel hat die Raiffeisenbank Im Rheintal zu HÖRBAR eingeladen. Die Band „Sound in a city“ sorgte mit Eckehard Breuss für eine tolle Stimmung und einen ganz speziellen Abend. Nicht nur die Musik konnte am Freitag, 29. September in vollen Zügen genossen werden, auch der wunderbar laue Sommerabend im Friedrich-Wilhelm Saal und auf der Terrasse hoch über den Dächern Dornbirns war außergewöhnlich. Mehr noch: Das Turnsportzentrum Dornbirn und das OK der Weltgymnaestrada haben zusätzliches Flair gebracht, ist die nächste Weltgymnaestrada ja im Juli 2019 wieder in Dornbirn. Unsere Turnerinnen zeigten in klassischem Gymnaestrada-Outfit und in einem coolen Auftritt, warum die Gymnaestrada so etwas ganz Besonderes ist. Und Christian Schedler schenkte mit seinem Team die richtigen Getränke an diesem stimmungsvollen Abend aus, der bis weit in den Morgen hinein dauerte.



Fahnenpatenschaft

Werde jetzt Pate der Weltgymnaestrada 2019 und zeige damit Flagge für das weltgrößte Breitensport-Turnfest.

Bereits 2007 haben sich Dornbirn und die ganze Region Rheintal eine Woche lang als hervorragende Gastgeber für die weltweite Turnfamilie präsentiert. So wollen wir auch im Juli 2019, zusätzlich zur Beflaggung sämtlicher offiziellen Veranstaltungsstätten, in allen Nationendörfern wiederum ein klares Willkommenszeichen für unsere Gäste setzen. Mit dem Kauf einer (oder mehrerer) Fahne(n) unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen, die Teilnehmer aus ca. 60 Nationen in unserer Region aufs Herzlichste zu begrüßen und Ihnen wie auch uns eine unvergessliche Woche zu beschern.

Fahnenpreis: 200 € pro Stück
Annahmeschluss: 30. April 2019



Auswahlmöglichkeit: Colours oder Landesflagge nach Wahl



Auswahlmöglichkeit: Farben können ausgewählt werden, die Turnerfigur wird jedoch per Zufall durch das Grafikbüro zugewiesen.



Werde jetzt
Fahnenpate!

Geh auf
www.tsz-dornbirn.at
und hol dir deine
persönliche Flagge.

Fahnenpate: Hier ist es möglich ein Sponsorenlogo oder eine namentliche Nennung anzugeben.

Exklusiv Interview mit Ilana Katz

Ilana Katz hat sehr viel Humor und noch mehr Energie. Vor 20 Jahren hat die Israelin in Israel gemeinsam mit ihrem Mann ihren mittlerweile äußerst erfolgreichen Verein gegründet. Seit 1999 nimmt Sie mit einem kleinen Teil ihres großen Vereines an der Weltgymnaestrada teil und hat sogar die Ehre ihre außergewöhnlichen Shows bei der FIG-Gala zu präsentieren. Wir haben sie in Israel getroffen und sie über ihre Erwartungen an die Gymnaestrada, ihre Teilnahme an der FIG-Gala und woher es kommt, dass unser Erwin Reis bei ihnen als „No-Problem-Man“ bekannt ist, ausgefragt.

Hallo Ilana,

bald ist es wieder soweit, die Weltgymnaestrada rückt immer näher, auch heuer bist du wieder mit deiner Gruppe vertreten. Wie laufen die Vorbereitungen dazu?

Im Moment trainieren wir noch nicht so viel für die Gymnaestrada, wir haben unser Programm vor ein- einhalb Jahren zusammengestellt, als wir uns für die FIG-Gala beworben haben. Jetzt trainieren wir für unsere anderen Wettkämpfe, ein bis zwei Monate vor der Gymnaestrada werden wir dann unser Gymnaestradaprogramm perfektionieren.

Um was geht es bei dem Auftritt und wer hat die Choreografie dazu gemacht?

Die Choreografien mache ich immer selbst, das macht mir sehr viel Spaß. Für unseren Auftritt bei der FIG-Gala bei der Gymnaestrada habe ich eineinhalb Jahre das richtige Material gesucht und als ich es endlich gefunden habe, mussten wir erstmals schauen, welche Bewegungen wir damit machen können. Bei der Gymnaestrada sind wir nicht nur bei der FIG-Gala, sondern auch in den verschiedenen Hallen mit einem Auftritt vertreten.



Dies wird deine 5. Teilnahme an der FIG-Gala sein. Ist es immer noch eine Ehre dafür ausgewählt zu werden?

Ja auf jeden Fall. Es ist etwas ganz Besonderes bei der FIG-Gala dabei sein zu können. Vor vier Jahren in Finnland wurde uns dieses Vergnügen nicht gestattet, da sind wir dann aber auch gar nicht hingeflogen, das war uns dann zu teuer. Es ist mir schon wichtig, dass wir bei der FIG-Gala dabei sein können, wenn wir schon hinfliegen.

Jetzt ist die Gymnaestrada bereits zum zweiten Mal in Dornbirn, ist

das nicht langweilig?

Nein, das ist super. Ich weiß jetzt schon, dass es großartig sein wird. Das Organisationsteam in Dornbirn ist sehr gut. Am besten ist Erwin, wir nennen ihn immer Mr. „No Problem“. Das kommt daher, dass er nie ein Problem sieht, sobald es nur ein kleines Problem gibt, löst er es. Er hat mich mal gefragt, ob alles okay ist und ich habe ihm geantwortet, „Ja alles okay, aber wenn noch Kaffee da wäre, dann wäre alles perfekt.“ Und am nächsten Morgen stand da eine Kaffeemaschine. Er hatte sicher immer sehr viel zu tun und trotzdem fand er die Zeit meinen Wunsch zu erfüllen. Wenn er dieses Jahr den Regen abstellen kann, wäre das perfekt.

Apropos perfekt: Was macht die Gymnaestrada so perfekt für dich?

Zum einen findet die Gymnaestrada nur alle vier Jahre statt, das macht sie zu etwas Besonderem. Zum anderen kann jede Generation mitmachen, man trifft Leute aus der ganzen Welt, es ist einfach eine sehr nette Atmosphäre. Man zeigt als Team gemeinsam, was man kann und das macht die Gymnaestrada zu etwas ganz Besonderem.

Vielen Dank für das Interview.



Die Turnerinnen von Ilana berichten

An was erinnert ihr euch, wenn ihr an die Gymnaestrada denkt?

Wenn wir an die Gymnaestrada zurückdenken, erinnern wir

uns vor allem an die vielen Menschen. Es ist eine sehr große Veranstaltung mit vielen Zuschauern.

Habt ihr etwas getauscht?

Wir haben Anstecknadeln bekommen, die wir mit anderen Nationen tauschen konnten. So haben wir sehr viele verschiedene Anstecknadeln gesammelt. Wir haben diese immer noch Zuhause. Mit unseren T-Shirts sind wir zu anderen Sportlerinnen und Sportlern gegangen und haben sie darum gebeten, auf unseren T-shirts zu unterschreiben.

Wie war die Übernachtung?

An unser "Hotel" können wir uns noch gut erinnern, das war nämlich so, wir mussten mit Matten auf dem Boden schlafen. Also sehr bequem war das nicht.



Ofri Dinar (17 Jahre), Mika Lefkovits (22 Jahre), Almog Green (18 Jahre) und Arbel Rubinstein (18 Jahre)

Wir sind sehr aufgeregt und glücklich, dass wir bald zur Gymnaestrada fliegen. Es ist eine tolle Erfahrung, alle zusammen zu schlafen und Zeit miteinander zu verbringen. Und es wird bestimmt toll, vor so vielen Menschen aufzutreten, sich gemeinsam mit Freunden vorzubereiten, zu schminken und das Kostüm anzuziehen. Im Moment ist unser Auftritt noch nicht bereit, aber wir sind es. Wir freuen uns schon sehr auf einen Auftritt außerhalb von Israel.



Noa Granot (14 Jahre) und Or Ayalon (13 Jahre)



Weltgymnaestrada 2023

in Amsterdam/ Niederlande

Die 17. Weltgymnaestrada findet 2023 in Amsterdam in der Hauptstadt der Niederlande statt. Diese Entscheidung wurde im Februar 2019 von der „Federation International Gymnastic (FIG) getroffen. 70 Jahre nach der ersten Weltgymnaestrada in Rotterdam/Niederlande kommt dieses unglaubliche Ereignis wieder in ihr Geburtsland zurück. Eine weitere Besonderheit ist, dass auch Amsterdam bereits zum zweiten Mal die Weltgymnaestrada ausrichtet, das letzte Mal reisten 19 500 Aktive im Jahre 1991 an. FIG Präsident Watanabe sagt dazu: „I am very happy with the decision to allocate the 17th World Gymnaestrada to Amsterdam, one of the most beautiful cities in the world. This is great news not only for the history of Gymnastics, but also for the history of Amsterdam. The organising committee can count on the FIG's full support. Let's create a new chapter in history together!“



Besiegelt wird diese Entscheidung bei der Schlussfeier der in Dornbirn stattfindenden Weltgymnaestrada, indem die FIG-Fahne feierlich übergeben wird.

Weihnachtsturnen



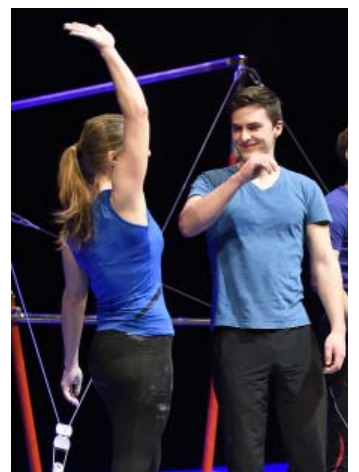
Das Weihnachtsturnen des Turnsportzentrums Dornbirn im Kulturhaus stand ganz im Zeichen der Gymnaestrada 2019. Besonders farbenfroh und mit dem Flair einer Gymnaestrada bewiesen mehr als 350 Turnerinnen und Turner im Alter von 4 bis 40 ihr Können. Die tollen Bilder sagen mehr als tausend Worte, auch wenn viele schon vor Ort voll des Lobes waren. Das Publikum bestaunte die Begeisterung, den Einsatz und die überschäumende Freude der Aktiven in allen Programmpunkten. 1200 Gäste in zwei Vorstellungen, darunter etliche Prominente aus Politik und Wirtschaft ließen sich diesen Saisonhöhepunkt für viele der Jüngsten nicht entgehen und spendeten reichlich Applaus. Während die Turnerinnen und Turner aufgeregt und nervös auf ihren Auftritt warteten, freuten sich Trainerinnen und Trainer über die tollen Aufführungen ihrer Schützlinge.





Ein Dank gilt wie immer **Klaus Dünser** für die ausgezeichnete Inszenierung der Show, den Angestellten des Kulturhauses Dornbirn für ihre professionelle Unterstützung, dem Geräteteam für die schnelle Arbeit, der Bäckerei Ulmer für die kulinarische Verpflegung der Aktiven in der Pause und allen Trainerinnen, Trainern und Betreuern für ihren geduldigen Einsatz.







Januar 2019

Narrenabend

Ganz Donbirn ist im Narrenfieber. Ganz Dornbirn turnt. Und das Turnsportzentrum ist mitten drin oder besser gesagt mitten auf dem Marktplatz Dornbirns. Die Turn10-Gruppe, die 2018 schon bei der Eurogymn in Lüttich zu überzeugen wusste, rockte das Kulturhaus mit einem atemberaubenden Turm von Turnerinnen, bei dem einigen das Herz stockte. Um 22 Uhr, zu einer Zeit, wo normalerweise die Kleineren schon bald im Land der Träume sind und die Größeren ins Nachtleben starten, standen unsere 20 Turnerinnen mit Feuereifer auf der Bühne. Mit ihrem tänzerischen Können, der spektakulären Akrobatik und der humorvollen Darbietung begeistern sie sowohl das Publikum bei den sechs Aufführungen als auch die anderen Mitwirkenden der Fasnatzunft.



Ein großes Danke an alle Turnerinnen und Turner, die mit voller Begeisterung bei allen sechs Narrenabenden dabei waren.



Faschingsumzug

Der heurige Fasching startete am 13. Jänner mit dem Landesnarrentag in Hohenems. Auf Einladung der Fasnatzunft Dornbirn durften wir den eigens dafür gebauten Gymnaestradawagen mit unseren Turnerinnen begleiten. Trotz strömendem Regen und ungemütlichen Temperaturen ließen es sich die Turnerinnen nicht nehmen, in farbenfrohen getauschten Gymnaestrada-Outfits ausgezeichnete Laune zu verbreiten. Die Mädchen tanzten und turnten gemeinsam mit dem Maskottchen Dorli, verkörpert von Stimmungskanone Magdalena, ausgelassen zu lauter Musik. Am 24. Februar, zeigten unsere Turnerinnen bei ausgezeichneten Wetterbedingungen und unter dem Applaus von tausenden Zuschauern in Feldkirch ihr Können. Zu sehen waren die Mädchen in Trainingsanzügen aus Schweden,



Finnland, Südafrika, Australien, Österreich und viele mehr – Länder, die auch bei der heurigen Gymnaestrada in Dornbirn vertreten sein



werden. Der ORF und viele Fotografen waren begeistert von den Hebefiguren und Tänzen der Turnerinnen. Die Mädchen schlugen auf den Pflastersteinen Feldkirchs Räder, machten Handstanddrehungen und zauberten zahlreiche freie Räder und Flick Flacks auf den harten Boden. Der krönende Abschluss der Faschingszeit bot der große Umzug in Dornbirn am 3. März. Am Faschingssonntag begleiteten Turnerinnen und Turner des Turnsportzentrums Dornbirn den Gymnaestradawagen als Mäscherle.

4. März 2019

Faschingsfest

Fönsturm Bennet tobt über Vorarlberg – genauso stürmisch und laut ging es in der Messehalle 1 zu. Das alljährliche Faschingsfest der Turnerinnen und Turner des Turnsportzentrums Dornbirn ließ die Halle beben. In zwei Durchgängen ließen ca. 200 Mädchen und Burschen – bestens unterhalten von ihren Trainerinnen und Trainern – den Fasching ausklingen. Bei Spiel und Spaß sah man ein fröhliches Durcheinander und Miteinander bunter Mäscherle, die sich köstlich amüsierten.





Gestärkt wurden die Mäscherle durch 200 Krapfen der Bäckerei Ulmer, zahllosen von Müttern gebackenen Muffins und Snacks sowie Limonade und Zuckerle.

Schneewittchen **Magdalena** führte mit ihren „10“ Zwergen gekonnt durch das Programm. Vom Anfänger der Montaggruppe über die übermütigen Turner bis zu den Mädchen der Team-Turn-Gruppen – keiner ließ es sich nehmen, dabei zu sein. Mütter und Väter konnten sich nicht satt sehen an der Begeisterung ihrer Sprösslinge und meinten: „Solche Feste gibt es nicht mehr viele“. Der Verein ist besonders begeistert über das harmonische Miteinander aller Gruppen, den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft aller.



Ein Dank an die vielen helfenden Hände beim Buffet unter der Leitung von **Barbara Dünser**, den Trainerinnen und Trainern und der Vereinsleitung für die finanzielle Unterstützung – so konnten alle Mäscherle gratis verköstigt werden.

Maschgara-Maschgara-Rollollo



73 Jahre NKG - einfach schönes Reisen!

Sie planen einen Ausflug mit Ihrem Verein, Ihren Jahrgängern oder mit Ihrer Firma?

Sie wollen eine exklusive Kreuzfahrt mit vielen Attraktionen und atemberaubenden Städten erleben?

Egal ob wunderschöne Bus- oder Schiffsreise:

Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir genau der richtige Ansprechpartner für Sie!



Ihre Familie Greber mit NKG Team



einfach schönes Reisen

Kehlerstraße 61 | A-6850 Dornbirn | Austria

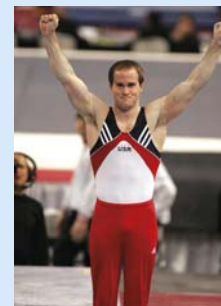
T +43 5572 22030 | F +43 5572 22030-8

reisen@nkg.at | www.nkg.at

Rätsel- seite

a) Wer heißt wie?
Verbinde die Namen mit den jeweiligen Turnern.

Yang Wei



Paul Hamm



Oleh Wernjajew



Fabian Hambüchen



Kōhei Uchimura

b) Was passt nicht?

Kreise in jeder Reihe, jenes Wort ein, das nicht dazu passt.

Spagat	Rad	Rolle	Schere
Gold	Kupfer	Bronze	Silber
Boden	Balken	Barren	Stufenbarren
Tischler	Eltern	Trainer	Freunde
Eurogym	Gym4Life	Schulball	Gymnaestrada
Magnesium	Fußball	Turnmatte	Trinkflasche
Langeweile	Volunteer	Gymnaestrada	Spaß
Turn10	Team Turnen	Turnen	Handball
Barren	Balken	Ringe	Pauschenpferd
Hose	T-shirt	Helm	Turnanzug

Die Lösungen findest du auf der letzten Seite.

GUTSCHEIN
€ 10
ab einem Einkauf von € 70*

AUS LIEBE ZUM SPORT

*Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht kombinierbar mit Rabatten, Aktionen und Gutscheinen, Kauf von Gutscheinen ausgeschlossen.

6850 Dornbirn, Eisengasse 4, Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-17.00 Uhr

INTERSPORT
FISCHER

ILLIGEN SACHVERSTAENDIGER

Schadengutachten

Begleitende Bauleitung

Beweisaufnahmen

72 Bauwesen

73 Baugewerbe, Innenarchitektur

72.01 Hochbau und Architektur

73.10 Maurerarbeiten

Baumeister Ing. Gerald Illigen
Allgemein beeideter und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger
Winsauer Center, Arlbergstrasse 7, 6850 Dornbirn
F: +43 (0) 5572/949405
T: +43 (0) 664/73798781
Email illigen.sv@vol.at



Sanitätshaus Mayer GmbH
Orthopädietechnik Neuroorthopädie
GANGANALYSE

6850 Dornbirn, Tel. 05572/55050
www.orthopaediemayer.at



Body bildung



Fabian Fussenegger
Physiotherapie und
Sportphysiotherapie

www.fabianfussenegger.at

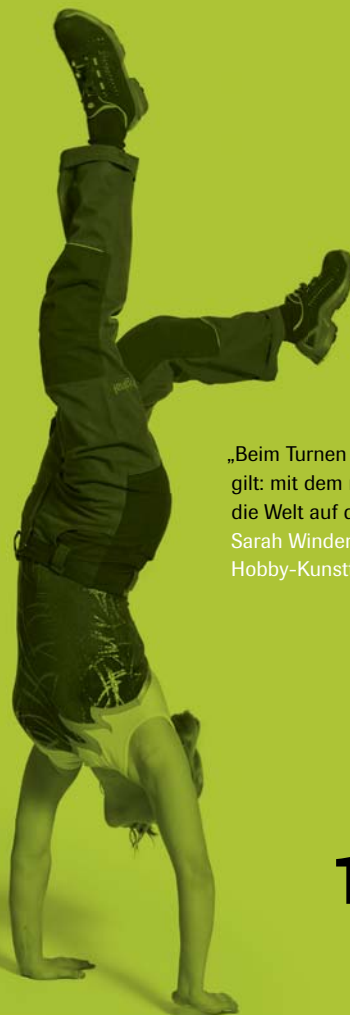
1zu1karriere Bereit für die Zukunft?

Wir sind eines der führenden Unternehmen für Modellbau, Prototypen- und Kleinserien-Fertigung in Europa. Wir suchen Lehrlinge mit handwerklichem Geschick und Interesse an Kunststoff- oder Metall-Technik. Dein Typ ist gefragt!

Mach dich schlau und erfahre mehr über unsere Lehrstellen und das Unternehmen auf: lehre.1zu1.eu

Wir suchen laufend motivierte MitarbeiterInnen, die das 1zu1-Team verstärken. Uns interessieren Fähigkeiten und Erfahrungen oft mehr als Abschlüsse. Details zu unseren offenen Stellen und zum Unternehmen unter:

karriere.1zu1.eu



„Beim Turnen oder in der Werkstätte gilt: mit dem richtigen Drive stell ich die Welt auf den Kopf!“

Sarah Winder, 1zu1 Lehrling und Hobby-Kunstturnerin

1zu1

prototyping
manufacturing
tooling

Schneider 
Malermeister

 **zum
wohl'
genannt**

Edelbrände, Spirituosen & mehr

RUM
WHISKY
GIN
EDELBRAND
GRAPPA
COGNAC
UVM.

Leopoldstrasse 9 | 6850 Dornbirn | www.zumwohlgenannt.at

Bäckerei | Konditorei
Café Ulmer
Dornbirn Haselstauden

Thomas Schwendinger

Geschäftsführer

Versicherungsmakler und gewerbl. Vermögensberater

M 0664 / 25 10 038

T 05572 / 89 00 66 - 21

F 05572 / 89 00 66 - 51

thomas.schwendinger@valenz.at

Valenz Versicherungs- und Finanzdienstleistung OG

Färbergasse 13 | A-6850 Dornbirn | office@valenz.at | www.valenz.at



GYMNOVA

**DIONY[®]
SPORTS**



**Ihr Spezialist für
Turn- und Sportbekleidung,
Turngeräte und Zubehör**

**MOREAU-Frühjahrskollektion 2019 – jetzt
20 brandneue, stylische Modelle entdecken**

**Unsere neue Homepage
mit Web-Shop ist online – www.gymtex.at**

GYMTEX AUSTRIA

Mag. Elke Steinbacher
Ringstr. 130

A-4910 Pattigham

Tel: +43 (0) 664 – 183 70 05
info@gymtex.at



Vorarlbergs Strom- und Erdgasnetz. Mit Sicherheit bestens versorgt

Fortschrittlichste Technik und engagierte Mitarbeiter sorgen für einen zuverlässigen und preisgünstigen Netzbetrieb auf höchstem Niveau. Weitere Informationen auf www.vorarlbergnetz.at

Energiezukunft gestalten.

Vorarlberg Netz

illwerke vkw

metzler.schelling

goethestrasse 5

6850 dornbirn

mag.arch.

simon metzler

dipl. Architekt

lukas schelling

office@metzlerschelling.works

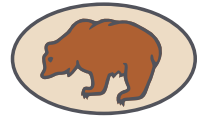
telefon

+43 5572 931806

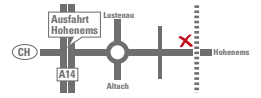


ÖKOLOGISCH BAUEN?
EINE BÄRIGE IDEE!

- ✓ holzfußböden AUCH INKL. VERLEGUNG
- ✓ lehmbauprodukte
- ✓ lehmputze
- ✓ lehmwandheizung
- ✓ öko-dämmstoffe
- ✓ auro naturfarben



POZ
DAS ÖKOZENTRUM



Diepoldsauerstr. 8 / 6845 Hohenems
05576-73590 / office@poez.at
www.poez.at

KOPF

KIES+ BETON

KAUFMANN

Gebäudereinigung & Sperrmüllentsorgung

Ihre Gebäudereinigung in Vorarlberg

28 Jahre Erfahrung sprechen für sich selber.

In Sachen Baureinigung und Baumüllentsorgung.

Kaufmann Wolfgang Wolfurt und Bersbuch

Handy 0043 664 30 850 14 · Büro 05574 66 250





palli belebt die sinne.

ihr frisör in mühlebach

mühlebacherstr. 25

6850 dornbirn

tel 05572/401021

office@palli.at

www.palli.at

frisör **palli**



Turnverein
Gütesiegel

2019



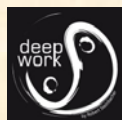
www.oeft.at



KURSE

DEEP-WORK mit PILATES

Renata Kuthan Olympiazentrum 11.03.19 MO 19.30 – 20.30



deepWORK™ - ein athletisches Programm, das den Körper ganzheitlich trainiert und in den USA die Fitnesswelt erobert hat. Es ist wie die chinesische Medizin auf fünf Elementen aufgebaut: Erde, Holz, Feuer, Metall und Wasser. Dabei unterliegt deepWORK™ dem Gesetz von Yin und Yang, die Bewegungsabläufe sind so aufgebaut, dass auf Phasen der Anspannung wieder Entspannung folgt. Mit Sicherheit kommen auch männliche Teilnehmer auf ihre Rechnung. Das Programm ist ideal für alle, die in kurzer Zeit ein knackiges, athletisch-funktionelles Training absolvieren wollen. deepWORK™ - Are you ready?

BAUCH-BEINE-PO

Heidi Feldkircher Olympiazentrum 05.03.19 DI 08.45 – 09.45

Dieses Programm ist der Klassiker unter „Bauch, Beine, Po“: Der gesamte Bewegungsapparat wird gestärkt.

Yoga für Anfänger

Kai-Uwe Dirksen Kindergarten Forach 19.03.19 DI 18.45 – 19.45

In dieser kleinen Anfängergruppe lernen Sie Ihren Körper besser kennen. Yogastellungen (Asana) werden bewusst geübt, um dann mit Atemübungen (Pranayama) und Tiefenentspannung die Stunde zu beenden.

PowerVITal

Manuela Latini Olympiazentrum 14.03.19 DO 10.00 – 11.00

PowerVITal ist ein rumpfstabilisierendes Bewegungsprogramm, das sich durch Abwechslung und Dynamik auszeichnet. Das Ziel ist eine starke Körpermitte mit einer gesunden Wirbelsäule. Dabei werden Ausdauer, Koordination und Muskelkraft gesteigert. Die Power kommt nicht durch intensive Kraftanwendung, sondern durch gezielten Aufbau der Übungen und Abfolge der Bewegungsabläufe von ganz allein.

BAUCH-BEINE-PO mit Fasziendehnung

Heidi Feldkircher VS Schoren 13.03.19 MI 18.30 – 19.30

Dieses Programm kombiniert die Erfahrungen des Klassikers „Bauch, Beine, Po“ mit den modernen Erkenntnissen der Fasziendehnung.

Gerätturnen für Jugendliche und Erwachsene

Martin Deisenroth Olympiazentrum 15.02.19 FR 19.30 – 21.00

Wir bieten die Gelegenheit, selbstständig Turnerlebnisse an den Geräten aufzufrischen oder individuell weiterzuentwickeln. Darüber hinaus probieren wir auch gelegentlich Neues aus Tricking, Parcours & Freestyle aus.

Anmeldung: Online unter www.tsz-dornbirn.at
Auskünfte unter kurse@tsz-dornbirn.at bei Friederike Schmid-Kopf
Kosten: 70 € (10 Kurseinheiten à 1 Stunde)



Turnsportzentrum Dornbirn

www.tsz-dornbirn.at



HÄMMERLE RECHTSANWALT



Wirtschaftsrecht
Liegenschaftsrecht
Betriebsanlagenrecht
Immobilienrecht
Mietrecht
Baurecht
Urheber- und Immaterialgüterrecht
Allgemeines Zivilrecht
Verträge aller Art
Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Verwaltungs- und Gewerberecht

DR. STEFAN HÄMMERLE · Goethestrasse 5 · EG Rosenstrasse · A-6850 Dornbirn
Tel. +43 (0)5572 205931 · office@ra-haemmerle.com · www.ra-haemmerle.com



El Capitán

DANCING · BAR

LANGGASSE 116
A-6830 RANKWEIL

DONNERSTAG bis SAMSTAG
sowie VOR FEIERTAGEN
21⁰⁰ - 04⁰⁰ UHR

WWW.ELCAPITAN.AT

TERMINE

06.04.	Zimmermann-Cup
07.04.	Mannschaftsmeisterschaft Kunstturnen
10.05.	Sportlerehrung der Stadt Dornbirn
16.05.-19.05.	Internationaler Team-Gym Cup Berlin
19.05.	Mannschaftsmeisterschaft Turn10
25.05.	Vereinsmeisterschaft
01.06.	Internationaler Team-Gym Cup Dornbirn
07.06.-09.06.	Internationaler Team-Gym Cup Cesenatico
16.06.	Landesjugendturnfest
07.07.-13.07.	Weltgymnaestrada Dornbirn



Like us on
Facebook

Impressum

**Fachzeitschrift für das
Turnsportzentrum Dornbirn**

1. Ausgabe, Jahrgang: 23/2019
2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr
3. Einzelpreis: 4 €

Chefredaktion:

Ursula Kogler

Mitarbeiter/innen:

Berichte:

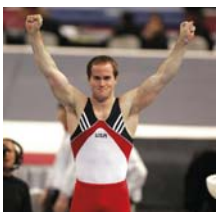
**Andrea Kernbeiß
Magdalena Dworzak
Isabel und Lara Sereny**

Bilder:

**Gerd Kogler
Andreas Hollerer
Peter Stadelwieser
Markus Laimer
Michael Laimer
Burkhard Reis
Markus Schmid**

Lösung Rätselseite:

Schere
Kupfer
Barren
Tischler
Schulball
Fußball
Langeweile
Handball
Balken
Helm



Paul Hamm



Yang Wei



Kōhei Uchimura



Oleh Wernjajew



F. Hambüchen

DER NEUE ŠKODA SCALA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Ab jetzt bestellbar!

Symbolfoto. Stand 03/2019. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 4,1–5,0 l/100 km. CO₂-Emission: 108–113 g/km.

BURGLE
garage

Rudolf Schwarz GmbH
6850 Dornbirn, Lustenauerstraße 50
Tel. 05572/22531, www.auto-skoda.at